

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY

DUETTE

FÜR ZWEI SINGSTIMMEN UND KLAVIER

HERAUSGEGEBEN VON
MAX FRIEDLAENDER

EIGENTUM DES VERLEGERS · ALLE RECHTE VORBEHALTEN
ALL RIGHTS RESERVED

C. F. PETERS

FRANKFURT/M. · LEIPZIG · LONDON · NEW YORK

INHALT

Sechs zweistimmige Lieder op. 63

		Sopran I	Sopran II (Alt)	
1. Ich wollt, meine Lieb' ergösse sich	Heine	e'-fis"	cis'-cis"	3
2. Abschiedslied der Zugvögel	<i>Wie war so schön</i> v. Fallersleben	f'-g"	d'-es"	7
3. Gruß	<i>Wohin ich geh und schaue</i> Eichendorff	es'-g"	b-c"	10
4. Herbstlied	<i>Ach, wie so bald verhallet</i> C. Klingemann	eis'-fis"	d'-d"	13
5. Volkslied	<i>O säh' ich auf der Heide dort</i> R. Burns	d'-f"	b-d"	17
6. Maiglöckchen und die Blümelein	<i>Maiglöckchen läutet in dem Tal</i> v. Fallersleben	d'-g"	h-e"	19

Drei zweistimmige Lieder op. 77

7. Sonntagsmorgen	<i>Das ist der Tag des Herrn</i> Uhland	es'-g"	d'-es"	24
8. Das Ährenfeld	<i>Ein Leben war's im Ährenfeld</i> v. Fallersleben	cis'-fis"	h-e"	26
9. Lied aus „Ruy Blas“	<i>Wozu der Vöglein Chöre</i> Victor Hugo	e'-e"	e'-cis"	30

Drei zweistimmige Volkslieder o. Op.


10. Wie kann ich froh und lustig sein?	Ph. Kaufmann	e'-e"	h-c"	33
11. Abendlied	<i>Wenn ich auf dem Lager liege</i> Heine	f'-f"	c'-d"	36
12. Wasserfahrt	<i>Ich stand gelehnet an den Mast</i> Heine	f'-f"	b-d"	39

Duett für Sopran und Tenor op. 8 Nr. 12 (von Fanny Hensel).

13. Suleika und Hatem	<i>An des lust'gen Brunnens Rand</i> Goethe	dis'-a"	e'-a" *)	42
-----------------------	---	---------	----------	----

Ausgewählte Duette aus verschiedenen Werken

14. Aus „Psalm 95“ op. 46	<i>Denn in seiner Hand ist, was die Erde bringt</i>	es'-as"	es'-f"	45
15. Aus „Lobgesang“ op. 52	<i>Ich harrete des Herrn</i>	es'-as"	d'-f"	51
16. Aus „Elias“ op. 70	<i>Zion streckt ihre Hände aus</i>	e'-g"	h-d"	57
17. Aus der Motette „Surrexit pastor“ op. 39/3	<i>Wohin habt ihr ihn getragen?</i>	e'-g"	d'-fis"	61
18. Aus „Athalia“ op. 74	<i>O wie selig ist das Kind</i>	d'-b"	d'-g"	64
19. Aus „Die Hochzeit des Camacho“ op. 10/3	<i>So kehrst du wieder</i> C. Klingemann	fis'-g"	fis'-g" *)	68

*) Die Duette Nr. 13 und 19 sind für Sopran und Tenor. Der Stimmumfang ist im  angegeben.

„Ich wollt, meine Lieb ergösse sich“

(Heine)

Mendelssohn, Op. 63 Nr. 1

Allegro con moto

Sopran I

Ich wollt, mei-ne Lieb er-gös - se sich

Sopran II

Ich wollt, mei-ne Lieb er-gös - se sich

1.

Allegro con moto

PIANO

p

all — in ein ein-zig Wort, das gäb ich den luft-gen Win - den, die —

all — in ein ein-zig Wort, das gäb ich den luft-gen Win - den, die

cresc. trü - gen es lu - stig fort, das gäb ich den luft-gen Win - den, die —

cresc. trü - gen es lu - stig fort, das gäb ich den luft-gen Win - den, die —

cresc. *sf* *cresc.* *f*

trü - gen es lu - stig fort, es lu - stig fort, — die —

trü - gen es lu - stig fort, es lu - stig fort, — die —

p *p* *sf*

trü - gen es lu - stig fort.

trü - gen es lu - stig fort.

sf *p*

Sie tra - gen zu dir, Ge - lieb - te, das lieb - er - füll - te

Sie tra - gen zu dir, Ge - lieb - te, das lieb - er - füll - te

Wort; du — hörst es zu je - der Stun - de, du — hörst es an je - dem

Wort; du hörst es zu je - der Stun - de, du hörst es an je - dem

cresc. *cresc.* *cresc.*

cresc.
Ort, du hörst es zu je-der Stun-de, du hörst es an je-dem

cresc.
Ort, du hörst es zu je-der Stun-de, du hörst es an je-dem

f
cresc.
f
p

Ort, an je-dem Ort, — du hörst es an je-dem

Ort, an je-dem Ort, — du hörst es an je-dem

p
sf

Ort. Und

Ort. Und

pp
pp
pp
sf
p
pp
Red. *

sempre pp
hast — du zum nächt-li-chen Schlum-mer ge-schlos-sen die Au-gen kaum, so

sempre pp
hast — du zum nächt-li-chen Schlum-mer ge-schlos-sen die Au-gen kaum, so

sempre pp

cresc. wird mein Bild dich ver - fol - gen bis in den tief - sten
cresc. wird mein Bild dich ver - fol - gen bis in den tief - sten
cresc.

Traum, so wird mein Bild dich ver - fol - gen bis
 Traum, so wird mein Bild dich ver - fol - gen bis
f *dimin.*

in den tief - sten Traum, bis in den tief - sten, bis
 in den tief - sten Traum, den tief - sten Traum, bis
p *f*

in den tief - sten, tief - - sten Traum.
 in den tief - sten, tief - - sten Traum.
p *Red.* *

Abschiedslied der Zugvögel

(Hoffmann von Fallersleben)

Op. 63 Nr. 2

Andante

Wie war so schön — doch Wald und Feld! Wie ist so

Wie war so schön — doch Wald und Feld! Wie ist so

2. *p*

trau - - rig jetzt die Welt! Hin ist die schö - ne Som - mer -

trau - - rig jetzt die Welt! Hin ist die schö - ne Som - mer -

zeit, und nach der Freu - de kam das Leid, — hin ist die -

zeit, und nach der Freu - de kam das Leid, — hin ist die

cresc.

schö - ne Som - mer - zeit — und nach der

cresc.

schö - ne Som - mer - zeit — und nach der

p *cresc.* *f*

Freu-de kam das Leid.

Freu-de kam das Leid. Wir wuß-ten

p *cresc.* *dim.*

vergnügt und

nichts von Un-ge-mach, wir sa-Ben un-term Lau-bes-dach vergnügt und

p

froh beim Son-nen-schein, und san-gen in die Welt hin-ein, *cresc.*

froh beim Son-nen-schein, und san-gen in die Welt hin-ein, vergnügt und *cresc.*

und san-gen in die Welt hin-ein. *f* *p* Wir ar-men

froh beim Son-nen-schein. *p* Wir ar-men

f *p*

Vög - - lein trau-ern sehr: wir ha-ben kei - - ne Hei-mat mehr, wir müs-sen

Vög - - lein trau-ern sehr: wir ha-ben kei - - ne Hei-mat mehr, wir müs-sen

jetzt von hin-nen fliehn und in die wei - te Frem-de ziehn, — wir müssen

jetzt von hin-nen fliehn und in die wei - te Frem-de ziehn, — wir müssen

jetzt von hin-nen fliehn und in die wei-te Frem - de

jetzt von hin-nen fliehn und in die wei-te Frem-de

zieh, und in die wei - te Frem - de ziehn!

zieh, und in die wei - te Frem - de ziehn!

Gruß

(Eichendorff)

Op. 63 Nr. 3

Teneramente, non lento

3.

Wo-hin ich geh und

Teneramente, non lento

Wo-hin ich geh und

(p) *cresc.* *p*

schau-e in Feld und Wald und Tal, vom Hü-gel hin-auf die Au-e, vom

schau-e in Feld und Wald und Tal, vom Hü-gel hin-auf die Au-e, vom

cresc. *cresc.* *cresc.*

Berg aufwärts weit ins Blau-e, grüß ich dich tau-send-mal!

Berg aufwärts weit ins Blau-e, grüß ich dich tau-send-

cresc. *sf* *sf*

grüß ich dich tau-send mal! grüß ich dich tau-send-mal!

mal! tau-send-mal! grüß ich dich tau-send-mal!

sf *dim.* *dim.* *dim.* *p*

In mei-nem Gar - - ten find ich viel Blu - men, schön und fein; viel
 In mei-nem Gar - - ten find ich viel Blu - men, schön und fein; viel

p

Krän - ze wohl d'raus wind ich, und tau - send Ge - dan - ken bind ich und
 Krän - ze wohl d'raus wind ich, und tau - send Ge - dan - ken bind ich

cresc.

cresc.

cresc.

cresc.

Grü - ße mit dar - ein, und Grü - ße mit dar - ein, tau - send Grü - ße mit dar -
 und Grü - ße mit dar - ein, mit dar - ein, tau - send Grü - ße mit dar -

sf

sf

p

f

sf

p

sf

dim.

p

ein. Dir darf ich kei - nen rei - chen;
 ein. Dir darf ich kei - nen rei - chen;

pp

pp

pp

du bist zu hoch und schön, sie

du bist zu hoch und schön, sie müs-sen zu bald ver-blei - chen,

cresc. müs-sen zu bald ver - blei - chen, die *cresc.* Lie - be oh-ne - glei - chen bleibt *f*

die Lie - be oh-ne - glei - chen

sf e - wig im Her-zen stehn, bleibt e - wig im Her-zen stehn, *dim.*

bleibt e - wig im Her-zen stehn, e - wig stehn, e -

wig im Her - zen stehn, bleibt *cresc.* e - wig im Her-zen stehn!

wig im Her - zen stehn, bleibt *cresc.* e - wig im Her-zen stehn!

sf *p*

Herbstlied

13

(Klingemann)

Op. 63 Nr. 4

Allegro agitato

4.

Ach, wie so bald ver-hal-let der Rei-gen, wan-delt sich

Ach, wie so bald ver-hal-let der Rei-gen, wan-delt sich

Allegro agitato

mf

Früh-ling in Win-ter-zeit! Ach, wie so bald in trau-ern-des Schweigen

Früh-ling in Win-ter-zeit! Ach, wie so bald in trau-ern-des Schweigen

wan-delt sich al-le die Fröh-lich-keit! Bald sind die letz-ten Klän-ge ver-

wan-delt sich al-le die Fröh-lich-keit!

flo-gen! Bald ist das letz-te

Bald sind die letz-ten Sän-ger ge-zo-gen! Bald!

cresc.
Grün da - hin! Al - le sie wol - len heim-wärts ziehn, al - le sie
cresc.
Al - le sie wol - len heim-wärts ziehn, al - le sie
cresc.

wol - len heim-wärts ziehn, bald ist das letz - te Grün da - hin!
wol - len heim-wärts ziehn,

Ach, wie so bald ver-hal - let der
Al - le sie wol - len heim-wärts ziehn! Ach, wie so bald ver-hal - let der

Rei - gen, wan-delt sich Lust in seh - nen-des Leid. Wart ihr ein Traum, ihr
Rei - gen, wan-delt sich Lust in seh - nen-des Leid.

Lie - bes - ge - dan - ken? Süß wie der
Süß wie der Lenz und schnell ver - weht?

Lenz und schnell ver - weht? *cresc.* Ei - nes, nur ei - nes will
cresc. Ei - nes, nur ei - nes will nim - mer wan - ken,
p *cresc.*

nim - mer wan - ken: *cresc. e riten.* Es ist das Seh - nen, das nim - mer ver -
cresc. *cresc. e riten.* nur ei - nes will nim - mer wan - ken: Es ist das Seh - nen, das nim - mer ver -
cresc. sempre *f e ritard.*

f *a tempo* geht. *cresc.* Ach, wie so bald ver -
f *a tempo* geht. Ach, wie so bald ver - hal - let der Rei - gen!
a tempo *p*

hal - let der Rei - gen! *f* Ach, wie so bald in trau - ern - des Schwei - gen *sf*
 Ach, wie so bald in trau - ern - des Schwei - gen *sf*

wan - delt sich al - le die Fröh - lich - keit, wan - delt sich al - le die
 wan - delt sich al - le die Fröh - lich - keit, wan - delt sich al - le die

f Fröh - lich - keit! Ach, wie so bald! *cresc.* Ach, wie so
 Fröh - lich - keit! *p>* Ach, wie so bald! *cresc.* Ach, wie so

p bald! Ach, wie so bald!
 bald! *p* Ach, wie so bald!

Volkslied

(Burns)

17

Andante

Op. 63 Nr. 5

5.

Andante

O säh ich auf der Hei-de dort im

O säh ich auf der Hei-de dort im

Stur-me dich, im Stur-me dich! Mit mei-nem Mantel vor dem Sturm be-schützt ich dich, be-

Stur-me dich, im Stur-me dich! Mit mei-nem Mantel vor dem Sturm be-schützt ich dich, be-

schützt ich dich! Und kommt mit sei-nem Stur-me je dir Un-glück nah, dir

schützt ich dich! Und kommt mit sei-nem Stur-me je dir Un-glück nah, dir

Un-glück nah, dann wär dies Herz dein Zu-fluchts-ort, gern teilt ich's ja, gern teilt ich's ja!

Un-glück nah, dann wär dies Herz dein Zu-fluchts-ort, gern teilt ich's ja, gern teilt ich's ja!

O wär ich in der Wü-ste, die so

O wär ich in der Wü-ste, die so

mf

braun und dürr, so braun und dürr, zum Pa-ra-die-se wür-de sie, — wärst

braun und dürr, so braun und dürr, zum Pa-ra-die-se wür-de sie, — wärst

p *cresc.* *sf*

du bei mir, wärst du bei mir. Und wär ein Kö-nig ich, und wär die Er-de mein, die

p *cresc.* *sf*

du bei mir, wärst du bei mir. Und wär ein Kö-nig ich, und wär die Er-de mein, die

p *cresc.*

p *p*

Er-de mein, du wärst in mei-ner Kro-ne doch der schön-ste Stein, der schönste Stein!

p *p*

Er-de mein, du wärst in mei-ner Kro-ne doch der schön-ste Stein, der schönste Stein!

Maiglöckchen und die Blümelein

(Hoffmann von Fallersleben.)

Allegro vivace

Op. 63 Nr. 6

6.

Mai - glöck - chen läu - tet in dem Tal, das klingt so hell und

Mai - glöck - chen läu - tet in dem Tal, das klingt so hell und

Allegro vivace

fein; so kommt zum Rei-gen all - zu-mal, ihr lie - ben Blü-me - lein, ihr

fein; so kommt zum Rei-gen all - zu-mal, ihr lie - ben Blü-me - lein, ihr

Red. *

lie - ben Blü-me - lein! Die Blüm-chen, blau und gelb und weiß, die kommen all her -

lie - ben Blü-me - lein! Die Blüm-chen, blau und gelb und weiß, die kommen all her -

Red. *

bei, Ver - giß - mein-nicht und Eh - ren-preis und Veil - chen sind da -

bei, Ver - giß - mein-nicht und Eh - ren-preis und Veil - chen sind da -

ritard. - - - - *a tempo*

bei, Ver - giß - mein-nicht und Eh - ren-preis und Veil - chen sind da - bei,

ritard. - - - - *a tempo*

bei, Ver - giß - mein-nicht und Eh - ren-preis und Veil - chen sind da - bei, Ver -

ritard. - - - - *a tempo* *p*

ritard. *a tempo*

und Veil - chen sind da - bei. Mai - glöck - chen spielt zum

ritard. *a tempo*

giß - mein-nicht und Eh - ren-preis und Veil - chen sind da - bei. Mai - glöck - chen spielt zum

dim. *ritard.* *a tempo*

Tanz im Nu und al - le tan - zen dann; der Mond sieht ih - nen

Tanz im Nu und al - le tan - zen dann; der Mond sieht ih - nen

freund-lich zu, hat sei - ne Freu-de dran, hat sei - ne Freu-de dran.

freund-lich zu, hat sei - ne Freu-de dran, hat sei - ne Freu-de dran.

Ped. * Ped. *

f Den Jun-ker Reif ver-droß das sehr, er kommt ins Tal hin - ein;—

f Den Jun-ker Reif ver-droß das sehr, er kommt ins Tal hin - ein;—

cresc.

pp Mai-glöck-chen spielt zum Tanz nicht mehr, fort

pp Mai-glöck-chen spielt zum Tanz nicht mehr, fort sind die Blü-me - lein,

pp

sind die Blü-me - lein, fort sind die Blü-me - lein, die Blü - me - lein,

fort sind die Blü-me - lein, die Blü - me - lein.

pp *pp*

f *cresc.* *f* *Doch* *Doch*

kaum der Reif das Tal ver-läßt, da ru-fet wie-der schnell Mai - glöck-chen zu dem
 kaum der Reif das Tal ver-läßt, da ru-fet wie-der schnell Mai - glöck-chen zu dem

Früh - lings-fest und läu - tet dop-pelt hell, und läu - tet dop-pelt
 Früh - lings-fest und läu - tet dop-pelt hell, und läu - tet dop-pelt

Ped.

hell. Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus, Mai-glöck-chen ruft auch
 hell. Nun hält's auch mich nicht mehr zu Haus, Mai-glöck-chen ruft auch

p

mich; die Blüm-chen gehn zum Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh auch ich, die

ritard. - - - *a tempo*
Blüm-chen gehn zum Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh auch ich, die Blümchen gehn zum

zum Tan-ze geh auch ich, Tanz hin-aus, zum Tanz hin-aus, die Blüm-chen gehn zum

zum Tan-ze geh auch ich! Tanz hin-aus, zum Tan-ze geh auch ich!

Sonntagsmorgen

(Umland)

Op. 77 Nr. 1

Andante sostenuto

p

1. Das ist der Tag des Herrn,
2. An-betend knie ich hier,

Andante sostenuto

7.

*p**f**p**cresc.**f**p*

das ist der Tag des Herrn! Ich bin al-lein auf wei-ter
an-be-tend knie ich hier, O sü-Bes Graun! Ge-hei-mes

*cresc.**f**p*

1. Das ist der Tag des Herrn! Ich bin al-lein auf wei-ter
2. An-be-tend knie ich hier, O sü-Bes Graun! Ge-hei-mes

*cresc.**f**p**pp**cresc.*

Flur. Noch ei-ne Mor-gen-glo-cke nur, nun Stil-le nah und
Wehn! Als knie-ten vie-le un-ge-sehn und be-te-ten mit

*pp**cresc.*

Flur. Noch ei-ne Mor-gen-glo-cke nur, nun Stil-le nah und
Wehn! Als knie-ten vie-le un-ge-sehn und be-te-ten mit

pp

dim.

fern, nun Stil - le nah und fern.
mir, und be - te - ten mit mir.

dim.

fern, nun Stil - le nah und fern.
mir, und be - te - ten mit mir.

cresc. f p f

p p cresc. f p

3. Der Him - mel nah und fern, der Him - mel nah und fern, er ist so
3. Der Him - mel nah und fern, er ist so

pp cresc.

still und fei - er - lich, so ganz als wollt er öff - nen sich.
still und fei - er - lich, so ganz als wollt er öff - nen sich. Das

p. pp

f sf f

Das ist der Tag des Herrn.
ist der Tag des Herrn, das ist der Tag des Herrn.

cresc. f p

Das Ährenfeld

(Hoffmann von Fallersleben)

Op. 77. Nr. 2

Andantino

8.

Ein Le-ben war's im Äh-ren-feld, wie sonst wohl nirgend auf der Welt. Mu -

Ein Le-ben war's im Äh-ren-feld, wie sonst wohl nirgend auf der Welt. Mu -

Andantino.

sik und Kir-mes weit und breit und lau-ter Lust und Fröh-lich-keit. Die

sik und Kir-mes weit und breit und lau-ter Lust und Fröh-lich-keit.

cresc.

cresc.

p

Gril - len zirp - ten früh am Tag und lu - den ein zum Hoch - ge - lag: Die

Die

Gril - len zirp - ten früh am Tag und lu - den ein zum Hoch - ge - lag:

cresc.
hier ist es gut, her - ein! her - ein! hier schenkt man Tau und Blü - ten - wein!

cresc.
hier ist es gut, her - ein! her - ein! hier schenkt man Tau und Blü - ten - wein!

cresc.

p
Der Kä - fer kam mit sei - ner Frau, trank hier ein Maß - lein küh - len Tau,

p
Der Kä - fer kam mit sei - ner Frau, trank hier ein Maß - lein küh - len Tau,

p

cresc.
und wo nur winkt ein Blü - me - lein, da kehr - te gleich das Bien - chen ein. Den

cresc.
und wo nur winkt ein Blü - me - lein, da kehr - te gleich das Bien - chen ein.

cresc. *p*

p

Flie - gen ward die Zeit nicht lang, sie summ - ten man - chen fro - hen Sang, *p*
Den

Flie - gen ward die Zeit nicht lang, sie summ - ten man - chen fro - hen Sang, die

cresc.
Mü - cken tanz - ten ih - ren Reihn wohl auf und ab im Son - nen - schein.
cresc.
Mü - cken tanz - ten ih - ren Reihn wohl auf und ab im Son - nen - schein.
cresc.

sf
Das war ein Le - ben rings - um - her, als ob es e - wig Kir - mes wär, die
sf
Das war ein Le - ben rings - um - her, als ob es e - wig Kir - mes wär, die
sf

poco a poco ritard. - - - *dim.* - - -

Gä - ste zo - gen aus und ein und lie - ßen sich's gar

poco a poco ritard. - - - *dim.* - - -

Gä - ste zo - gen aus und ein und lie - ßen sich's gar

poco a poco ritard. - - - *dim.* - - -

pp a tempo

wohl dort - sein. Wie a - ber geht es in der Welt?

pp a tempo

wohl dort - sein. Wie a - ber geht es in der Welt?

a tempo *pp*

p ritard. - - -

Heut ist ge-mäht das Äh-ren - feld. Zer - stö - ret ist das schö - ne Haus,

p ritard. - - -

Heut ist ge-mäht das Äh-ren - feld. Zer - stö - ret ist das schö - ne Haus,

p ritard. - - -

cresc. - - - *pp* - - - *Adagio*

und hin ist Kir-mes, Tanz und Schmaus.

cresc. *pp*

und hin ist Kir-mes, Tanz und Schmaus.

pp Adagio.

Lied aus Ruy Blas

(Victor Hugo, übersetzt von Dräxler-Manfred)

Allegro

Op. 77 Nr. 3

9.

1. Wo - zu der Vög - lein
2. Ob Früh - ling ü - ber -

Allegro.

sempre staccato

p

Chö - - re be - lau - schen fern und nah? Das Schön - ste, was ich
zie - - het mit Blu - men Feld und Flur, die schön - ste Blu - me

Chö - - re be - lau - schen fern und nah? Das Schön - ste, was ich
zie - - het mit Blu - men Feld und Flur, die schön - ste Blu - me

hö - - re, ist dei - ne Stim - me ja.
blü - - het in dei - nem Her - zen nur.

hö - - re, ist dei - ne Stim - me ja.
blü - - het in dei - nem Her - zen nur.

cresc.

f

p

Ob die Ge - stir - ne flim - mern, ob Ne - bel sie ver -
 Die Stim - me süß und kla - gend, des Au - ges Stern so

p

Ob die Ge - stir - ne flim - mern, ob Ne - bel sie ver -
 Die Stim - me süß und kla - gend, des Au - ges Stern so

cresc.

hüllt, — die schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen
 rein, — die Blu - me, Duf - te tra - gend, das muß die Lie - be

cresc.

hüllt, — die schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen
 rein, — die Blu - me, Duf - te tra - gend, das muß die Lie - be

mild, die schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen
 sein, die Blu - me, Duf - te tra - gend, das muß die Lie - be

mild, die schön - sten Ster - ne flim - mern in dei - nen Au - gen
 sein, die Blu - me, Duf - te tra - gend, das muß die Lie - be

f

mild, in dei - nen Au - - gen
sein, das muß die Lie - - be

mild, in dei - nen Au - - gen
sein, das muß die Lie - - be

p

1. mild. das muß die Lie - - be
sein, 2.

1. mild. das muß die Lie - - be
sein, 2.

cresc.

p dim.

sein.

sein.

„Wie kann ich froh und lustig sein?“

(Ph. Kaufmann)

(Ohne Opuszahl.)

Andante con moto

10.

Wie kann ich froh und
Wie kann ich froh und

lu - stig sein? wie kann ich gehn mit Band und Strauß? wenn der herz - ge Jun - ge,
lu - stig sein? wie kann ich gehn mit Band und Strauß? wenn der herz - ge Jun - ge,

der mir so lieb, ist ü - ber die Ber - ge weit hin - aus, ist
der mir so lieb, ist ü - ber die Ber - ge weit hin - aus, ist

ü - ber die Ber - ge weit hin - aus, ist ü - ber die Ber - ge weit hin -
ü - ber die Ber - ge weit hin - aus, ist ü - ber die Ber - ge weit hin - aus!

dim.
dim.
dim.
p

aus! ————— 'sist nicht der frost - ge

'sist nicht der frost - ge

Win - ter - wind, 's ist nicht der Schnee und Sturm und Graus, doch im - mer kom - men mir

Win - ter - wind, 's ist nicht der Schnee und Sturm und Graus, doch im - mer kom - men mir

p Trä - nen ins Aug, denk ich an ihn, der weit hin - aus, *f* denk ich an ihn, der

p Trä - nen ins Aug, denk ich an ihn, der weit hin - aus, *f* denk ich an ihn, der

p *f* *sf*

dim. weit hin - aus, denk ich an ihn, der weit hin - aus! —————

dim. weit hin - aus, denk ich an ihn, der weit hin - aus! —————

dim. *p*

Der lan-ge Win-ter ist vor-bei, der Früh-ling putzt die

Der lan-ge Win-ter ist vor-bei, der Früh-ling putzt die

Bir-ken aus, es grünt und blüht und lacht der Mai, dann kehrt er heim, der

Bir-ken aus, es grünt und blüht und lacht der Mai, dann kehrt er heim, der

weit hin-aus, dann, dann kehrt er heim, der weit hin-aus, dann kehrt er heim, der

weit hin-aus, dann, dann kehrt er heim, der weit hin-aus, dann kehrt er heim, der

f *dim.*

weit hin - aus!

weit hin - aus!

p *dim.*

Abendlied

(Heine)

(Ohne Opuszahl)

Andante tranquillo

11.

Andante tranquillo

Wenn ich auf dem La - ger lie - - ge, in Nacht ge -
 Wenn ich auf dem La - ger lie - - ge, in Nacht ge -

hüllt, so schwebt mir vor ein sü - - - Bes an - mu - tig lie - bes
 hüllt, so schwebt mir vor ein sü - - - Bes an - mu - tig lie - bes

dimin.
 Ped. *

Bild, ein sü - - - Bes, an - mu - tig lie - - bes Bild.
 Bild, ein sü - - - Bes, an - mu - tig lie - - bes Bild.

Wenn mir der stil - le

Wenn mir der stil - le

Schlum - mer ge - schlos-sen die Au - gen kaum, so schleicht das Bild sich

Schlum - mer ge - schlos-sen die Au - gen kaum, so schleicht das Bild sich

lei - - se hin - ein in mei - nen Traum, sich

lei - - se hin - ein in mei - nen Traum, sich

dimin.

p

Red.

*

lei - - se hin-ein in mei - - nen Traum.

lei - - se hin-ein in mei - - nen Traum.

cresc.

cresc. *sf*
 Und mit dem Traum des Mor - gens zer - rinnt es nim - mer -
cresc. *sf*
 Und mit dem Traum des Mor - gens zer - rinnt es nim - mer -

f
 mehr, dann trag ich es im Her - - - zen den gan - zen Tag um -
f
 mehr, dann trag ich es im Her - - - zen den gan - zen Tag um -

cresc. al *f* *dimin.*
 Ped. *

p *dolce*
 her, im Her - - - zen den gan - zen Tag um -
p *dolce*
 her, im Her - - - zen den gan - zen Tag um -

her.
 her.

pp

Wasserfahrt

(Heine)

Allegro agitato

(Ohne Opuszahl.)

1. Ich stand ge-
2. Ich kam schön

1. Ich stand ge-
2. Ich kam schön

Allegro agitato

12.

leh-net an den Mast, — und zähl-te je-de Wel-le. A-de — mein
Lieb-chens Haus vor-bei, — die Fen-ster-schei-ben blin-ken; ich seh — mir

leh-net an den Mast, — und zähl-te je-de Wel-le.
Lieb-chens Haus vor-bei, — die Fen-ster-schei-ben blin-ken;

cresc.

schö-nes Va-ter-land!
fast — die Au-gen aus,

A-de — mein schö-nes
ich seh — mir fast — die

p dolce

Mein Schiff, das se - gelt schnell - le, mein Schiff, das se - gelt
 doch will mir nie - mand win - ken, doch will mir nie - mand

p dolce

Va - ter - land! Mein Schiff, das se - gelt schnell - le, mein Schiff, das se - gelt
 Au - gen aus, doch will mir nie - mand win - ken, doch will mir nie - mand

sf

schnel - le, mein Schiff, das se - - gelt schnell - - le!
 win - ken, doch will mir nie - - mand win - - ken.

sf

schnel - le, mein Schiff, das se - - gelt schnell - - le!
 win - ken, doch will mir nie - - mand win - - ken.

cresc. *f* *p* *cresc.*

3. Ihr Trä - nen bleibt mir aus dem

3. Ihr Trä - nen bleibt mir aus dem

sf *dim.* *p*

Aug, — daß ich nicht dun - kel se - he. Du ar - - mes Her - - ze,

Aug, — daß ich nicht dun - kel se - he.

cresc.

brich — mir nicht,

Du ar — mes Her — ze, brich — mir

p dolce
vor all — zu gro — ßem We — he, vor all — zu gro — ßem We — he,

p dolce
nicht, vor all — zu gro — ßem We — he, vor all — zu gro — ßem We — he,

p *cresc.*

sf
mein ar — mes Her — ze, brich — mir nicht, vor all — zu gro — ßem

sf
mein ar — mes Her — ze, brich — mir nicht, vor all — zu gro — ßem

f p *cresc.*

f
We — — — he!

f
We — — — he!

f *dimin.* *p*

Suleika und Hatem

(Goethe)

Allegretto

Suleika

Komponiert von Fanny Mendelssohn-Bartholdy

13.

p

1. An des lust' - - gen Brun-nens Rand, — der in
des Ka - nals — der ge -

pp

Was-ser-fä - - den spielt, — wußt ich nicht, was fest mich hielt; doch da
reih-ten Haupt - al - lee, — blick ich wie-der in die Höh, und da

p *dolce*

war — von dei-ner Hand — mei-ne Chif - fer leis ge-zo - gen, nie-der
seh — ich a - ber - mals — mei-ne Let - tern fein ge-zo - gen: blei-be!

blickt ich, dir ge - wo - gen, nie-der blickt ich, — dir, — dir — ge -
blei - be mir ge - wo - gen, blei - be, blei - be mir, — mir — ge -

1. wo - - - - gen. 2. Hier, am En - - de

wo - - - -

p

Più mosso

2. Hatem (Ten.) *con fuoco*

gen! Mö - ge Was - ser springend, wal - lend, die Zy - pres - se dir ge -

stehn:— von Su - lei - ka zu Su - lei - ka ist mein Kom - men und mein

dimin.

dimin.

Suleika *espress.* Blei - be, blei - be mir ge - wo - gen,

Hatem Gehn, — von Su - lei - ka zu Su - lei - ka ist mein

blei - be, blei - be mir ge - wo - gen, blei - be, blei - be mir ge -
 Kom - men und mein Geln, von Su - lei - - - -

wo - gen, blei - be, blei - - - - - be mir ge -
 - ka, von Su - lei - - - - - ka zu Su -

wo - - - gen, blei - be, blei - - - - - be mir ge - *a piacere*
 lei - - - ka, von - Su - lei - ka zu Su - *a piacere*
colle voci

wo - - gen!
 lei - - ka!
a tempo

Aus Psalm 95

Con moto (♩ = 76)

Opus 46

14.

p *cresc.*

sf *p*

Sopran I

Denn in sei - - ner Hand ist, was die Er - de

pp

bringt, was die Er - de bringt, und die Hö - hen der

Ber - ge sind auch sein, — sind auch sein,

Sopran II.

Denn in sei - - ner

Hand ist was die Er - de bringt, was die Er - de

und die Hö - hen der
bringt, und die Hö - hen der Ber - ge sind auch

Ber - ge sind auch sein, und die Hö - hen der
sein, sind auch sein.

Ber - - ge sind auch sein. Denn in sei - - ner
Denn in sei - - ner Hand ist, was die Er - de

Hand ist, was die Er - de bringt, ist, was die Er - de
 bringt, in sei - - - ner Hand ist, was die Er - de

bringt, und die Hö - hen der Ber - ge, und die Hö - - - hen der
 bringt, und die Hö - hen der Ber - ge, und die Hö - hen der Ber - ge.

Ber - - ge sind auch sein. Kommt, laßt uns be - - - - -
 Kommt, laßt uns be - - - - - ten und

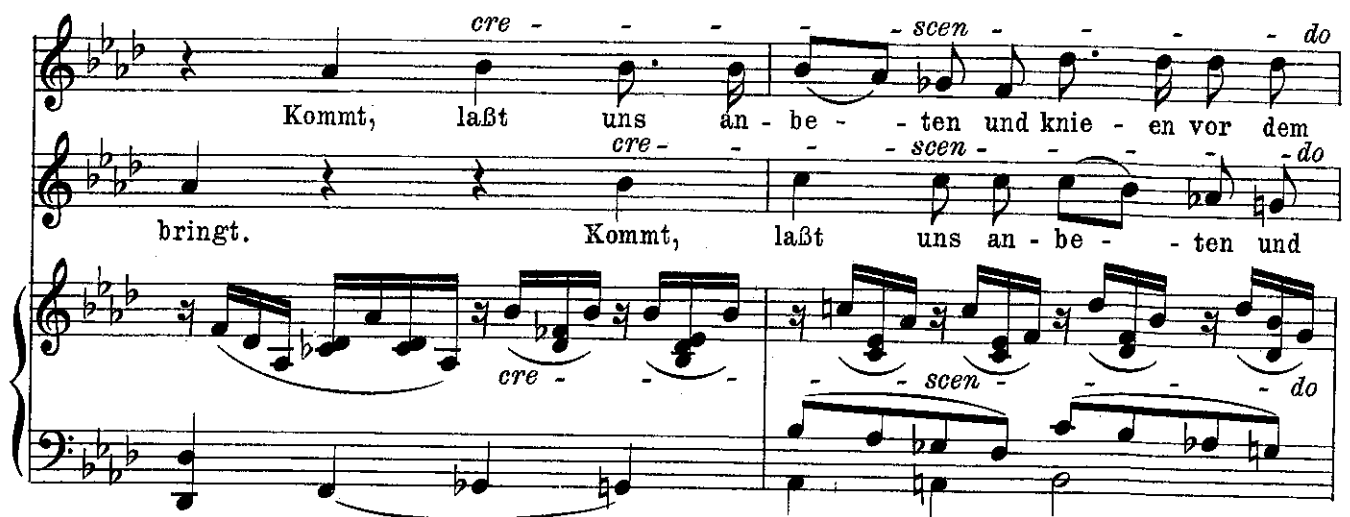
ten und knie - en vor dem Herrn!
 knie - en vor dem Herrn!



cresc.
Kommt, laßt uns an -
Denn in sei-ner Hand ist, was die Er - de bringt.



f
be - ten und knie - en vor dem Herrn!
Denn in sei-ner Hand ist, was die Er - de



cre - - - - - scen - - - - - do
Kommt, laßt uns an - be - - ten und knie - en vor dem
cre - - - - - scen - - - - - do
bringt. Kommt, laßt uns an - be - - ten und



Herrn, kommt, laßt uns an - be - ten und knie - en vor dem Herrn,
knie - en vor dem Herrn, vor dem Herrn, an - be - ten!
f p
dimin.

p ritard. *a tempo*

und knie-en vor dem Herrn! Denn in sei - - ner Hand ist, was die Er-de

Denn in sei - - ner Hand ist, was die Er-de

ritard. *a tempo*

p

bringt, was die Er-de bringt, und die Hö - - hen der

bringt, was die Er-de bringt, und die Hö - - hen der

Ber - - ge sind auch sein, *(cresc.)* und die

Ber - - ge sind auch sein, *cresc.* und die Hö - - hen der

p cresc.

Hö - - hen, die Hö - - hen der

Ber - - ge, die Hö - - hen der Ber - - ge, der

dimin.

Ber - ge sind auch sein. Kommt, laßt uns an - be - - ten und

Ber - ge sind auch sein. Kommt, laßt uns an - be - - ten und

p *pp*

knie - en vor dem Herrn, vor dem Herrn!

knie - en vor dem Herrn, vor dem Herrn!

colle voci *a tempo* *cresc.*

Denn in sei - ner Hand ist, was die Er -

Denn in sei - ner Hand ist, was die Er -

f *sf* *p* *dimin.* *p*

- de bringt.

- de bringt.

Red. *sempre Red.*

Aus dem „Lobgesang“

Andante $\text{♩} = 100$

Opus 52

15.

Piano introduction for the first system. The music is in 2/4 time, key of B-flat major. It features a piano (p) accompaniment with a melody in the right hand and a bass line in the left hand. The tempo is Andante, marked with a quarter note equal to 100 beats. The system includes dynamic markings such as *cresc.* and *sf*.

Sopran I

Ich har - re - te des Herrn, und er neig - te sich zu

First vocal line for Soprano I. The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The tempo is Andante. The system includes dynamic markings such as *dim.* and *p*.

mir, und hör - te mein Flehn, und hör - te mein Flehn; ich

Second vocal line for Soprano I. The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The tempo is Andante. The system includes dynamic markings such as *dim.* and *p*.

har - re - te des Herrn, und er neig - te sich zu mir, und hör - te mein

Third vocal line for Soprano I. The melody is in the right hand, and the piano accompaniment is in the left hand. The tempo is Andante. The system includes dynamic markings such as *dim.* and *p*.

sf
Flehn, und hör - te mein Flehn. Wohl dem, der sei - ne Hoff - nung

setzt auf den Herrn.

p *sf* *dim.*

Sopran II Ich har - re - te des Herrn, — und er
Ich har - re - te des Herrn, und er neig - te sich zu

p

neig - te sich zu mir, — und er hör - te mein Flehn;
mir, und hör - te mein Flehn, und hör - te mein Flehn. Ich

ich har - re - te des Herrn, und er neig - te sich zu
har - re - te des Herrn, und er neig - te sich zu mir, und

mir, und hör - - te, hör - te mein Flehn. *sf* Der
hör - te mein Flehn, und hör - te mein Flehn. Wohl dem, der sei - ne

sei - ne Hoff - nung setzt auf den Herrn,
Hoff - - nung setzt auf den Herrn, *cresc.*
sf cresc. dim. p

der sei - ne Hoff - nung - setzt, sei - ne
der sei - ne Hoff - nung - setzt, sei - ne
pp ben marcato il canto

Hoff - nung setzt auf ihn, auf ihn, der sei - ne
 Hoff - nung setzt auf ihn, auf ihn, der sei - ne Hoff - nung

sempre pp

Hoff - nung setzt auf den Herrn. Ich har - re - te des
 setzt auf ihn, auf ihn. Ich har - re - te des

cresc.

Herrn, er neig - te sich zu mir, und
 Herrn, er neig - - - te sich zu mir, und hör - te mein

sf cresc. p

hör - te mein Flehn. Wohl dem, der sei - - - ne Hoff - nung
 Flehn. Wohl dem, der sei - ne Hoff - nung

f sf dim. p

setzt auf den Herrn, wohl dem, der sei - ne Hoff -

setzt auf den Herrn, wohl dem, der sei - ne Hoff -

- nung, wohl dem, der sei - ne Hoff-nung setzt auf den

- nung, wohl dem, der sei - ne Hoff - nung setzt

Herrn, setzt auf den Herrn, setzt auf den

auf den Herrn, auf den Herrn, auf den

Herrn, den Herrn.

Herrn, den Herrn. Ich

Ich har - re - te des Herrn, des Herrn;
 har - re - te des Herrn, des Herrn, des Herrn; er

er neig - te sich zu mir, zu mir.
 neig - te sich zu mir, — er neig - te sich zu mir. Wohl dem, —

Wohl dem, — der sei - ne Hoff - nung, sei - ne Hoff - nung setzt auf ihn.
 der sei - ne Hoff - nung, sei - ne Hoff - nung setzt auf ihn.

Red. *

Aus „Elias“⁶⁶

Opus 70

16. *Sostenuto, ma non troppo*

dolce Zi - on
dolce Zi - on

Sostenuto, ma non troppo

sf *dimin.* *sf* *dimin.* *pp*

sf

streckt ih-re Hän-de aus, und da ist nie-mand, der sie trö-ste. Zi - on

streckt ih-re Hän-de aus, und da ist nie-mand, der sie trö-ste.

streckt ih-re Hän-de aus, und da ist nie-mand, der sie trö-ste,

Zi - on streckt ih-re Hän-de aus, und da ist nie-mand, der sie

da ist nie-mand, der sie trö - ste.

trö - ste, nie-mand, der sie trö - ste.

The piano accompaniment consists of two staves. The right hand features a series of chords and moving lines, while the left hand provides a steady bass line with some harmonic support.

dolce
Zi - on

dolce
Zi - on

cresc. *f* *cresc.* *p*

The piano accompaniment continues with more complex textures. The right hand has a prominent melodic line with some grace notes, and the left hand has a more active bass line. Dynamics include *cresc.*, *f*, and *p*.

streckt ih-re Hän-de aus, und da ist nie-mand, der sie trö - ste,

streckt ih-re Hän-de aus, ih-re Hän - de aus, und da ist nie-mand, der sie

The piano accompaniment continues with more complex textures. The right hand has a prominent melodic line with some grace notes, and the left hand has a more active bass line. Dynamics include *p*.

cresc.

nie - mand, der sie trö - ste, der sie trö - ste.

cresc.

trö - ste, und da ist nie-mand, der sie trö - ste.

cresc. *f* *sf*

sf

Zi - on streckt ih - re Hän - de aus, und da ist nie-mand, der sie

sf

Zi - on streckt ih - re Hän - de aus, und da ist nie-mand, der sie

sf *p*

sf *f*

trö - ste, und da ist nie-mand, der sie trö - ste, da ist nie-mand, der sie

sf *sf*

trö - ste, und da ist nie-mand, der sie trö - ste, und da ist

cresc. *sf* *dimin.*

trö - - ste, und da ist nie-mand, der sie trö - ste. *cresc.*

nie-mand, der sie trö - - ste, nie-mand, der sie trö - ste. *cresc.*

sf Zi - - on streckt ih-re Hän-de aus, und da ist nie-mand, der sie

sf Zi - - on streckt ih-re Hän-de aus, und da ist nie-mand, der sie

trö - - ste, und da ist nie-mand,

trö - - ste, und da ist nie-mand,

und da ist nie-mand, der sie trö - - ste. *sf*

und da ist nie-mand, der sie trö - - ste. *sf*

dim. *pp*

Aus der Motette Opus 39 N° 3

17. *Con moto* Sopran I

Wo - hin habt ihr ihn ge - tra - gen? wo - hin? wo -

Sopran II

hin? wo ha-bet ihr mei-nes Je - - sus Leib be-gra - ben? Hast

du ihn hin-weg ge - nom - men? zeig mir die Stät-te, hast du ihn hin-weg ge -

cresc.

Wo - hin habt ihr ihn ge -

nom - men? zeig mir die Stät - te, daß ich ihn su - che. Wo -

tra - gen? — wo ist er hin? wo ha-bet ihr mei-nes Je-sus Leib

hin habt ihr ihn ge - tra - gen? — wo ist er hin? wo ha-bet ihr mei-nes Je - sus

be - gra-ben? wo ha - bet ihr mei-nes Je-sus Leib be - gra -

Leib be - gra-ben? wo ha - bet ihr mei-nes Je-sus Leib be - gra -

ben? Hast du ihn hin-weg ge - nom - men? zeig — mir die Stät - te!

ben? Hast

du ihn hin-weg ge - nom - men? zeig — mir die Stät - te! Wo - hin habt ihr ihn ge -

Wo - hin habt ihr ihn ge -

tra - gen? wo - hin? wo - hin? wo ha - bet ihr mei - nes Je - sus Leib

be - gra - ben? Wo - hin habt ihr ihn ge - tra - gen? wo -
be - gra - ben? Wo - hin habt ihr ihn ge -

hin habt ihr ihn ge - tra - gen? zeig mir die Stät - te, daß ich ihn su -
tra - gen? ge - tra - gen? zeig mir die Stät - te, daß ich ihn su -

che, daß ich ihn su - che.
che, daß ich ihn su - che.

Aus „Athalia“

Opus 74

Allegretto non troppo

Sopran I

18.

O wie se - lig ist das

Kind, o wie se - lig, o wie se - lig, das der Herr in Schutz ge -

nom - men, denn Kin - der, die ihm folg - sam sind, läßt er zu sei - nem Frie - den

kom - - - men. Sie blü - hen still, ent - fal - ten sich zum

Sopran II

O wie se - lig ist das Kind, o wie se - lig, o wie

Heil, — vom Herrn ge - schützt; nichts kann sie stö - ren, und al - ler
se - lig, das der Herr in Schutz ge - nom - men, denn Kin - der,

Fein - de Pfeil — wird from - me Un - schuld nicht ver -
die ihm folg - sam sind, läßt er zu sei - nem Frie - den

cresc. *dim.*

seh - - ren.
kom - - men.

p *cresc.* *cresc.*

So sehn wir im stil - len
So sehn wir im stil - len

pp

Tal ei-ne Li-lie rein sich ent-fal-ten, sanft an der Son-ne

Tal ei-ne Li-lie rein sich ent-fal-ten, sanft an der Son-ne

Strahl; sie ist be-schützt vor wil-der Stür-me Ge-

Strahl; sie ist be-schützt vor wil-der Stür-me Ge-

wal-ten. O wie se-lig ist das

wal-ten. Sie blü-het ein-sam auf, ent-

Kind! O wie se-lig, o wie se-lig, das der Herr in Schutz ge-

fal-tet sich zum Heil, vom Herrn be-schützt; nichts kann sie stö-ren, und al-ler

nom - men! Es wird zu sei - nem Frie - den, sei - - - - - nem - Frie - den kom
 Fein - de gift - ger Pfeil kann ih - re Rein - heit nicht ver - seh -

men. Sel' - ge, sel' - - ge Zeit!
 ren. Sel' - ge, sel' - ge Zeit!

cresc. *sf* *pp* *cresc.*

Sel' - ge Kin - der - zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge, sel' -
 Sel' - ge Kin - der - zeit, sel' - ge Zeit, sel' - ge, sel' -

sf *pp*

- ge Zeit!
 - ge Zeit!

p *pp*

*
 Ped.

Aus der „Hochzeit des Camacho“

(C. Klingemann)

Allegro vivace

Op. 10 Nr. 3

Sopran (Lucinda)

Tenor (Vivaldo)

Allegro vivace

19.

leggiero

So keh-rest du wie-der, Ge-lieb-ter, mir treu?

So Lie-be wie Lie-der sind e-wig dir

Stu-den-ten, Sol-da-ten sind leicht-er Na-tur!

treu. Po-e-ten, Sol-da-ten sind Lie-ben-de

Stu-den-ten, Sol-da-ten sind leicht-er Na-

nur! Po-e-ten, Sol-da-ten

Flauto

tur; sind leich - ter Na - tur!

sind Lie - ben-de nur, sind Lie - ben-de

Flauto

nur! Sie sin-gen, sie wan-dern, sie fech-ten um Her-zen, wenn al-le die

Vcello.

Und ha - ben sie's Lieb-chen, wird Hoch-zeit be -

an - dern nur kau-fen und scher-zen, - und ha - ben sie's Lieb-chen, wird Hoch-zeit be -

stellt; sie fin - den im Stüb-chen die gan-ze wei-te Welt. Und ha - ben sie's

stellt; sie fin - den im Stüb-chen die gan-ze wei-te Welt. Und ha - ben sie's

p

Lieb-chen, wird Hoch-zeit be - stellt, sie fin - den im Stüb-chen die gan - ze wei - te

Lieb-chen, wird Hoch-zeit be - stellt, sie fin - den im Stüb-chen die gan - ze wei - te

Corni

Welt, ja, ja, sie fin - den im Stüb-chen die gan - ze wei - te Welt. So keh-rest du

Welt, ja, ja, sie fin - den im Stüb-chen die gan - ze wei - te Welt.

staccato

wie - der? Ge-lieb - ter, mir treu?

So Lie - be wie Lie - der - sind e - wig dir

Flauto

mir treu? mir - treu? auf e-wig mir treu!

treu, dir treu, dir - treu, auf e-wig dir treu!